



Medientermin 8. März 2010, A2 Lopperviadukt Einschwimmen der Pontonbrücke, Hergiswil

Örtliche Bezeichnungen

Lopper	Der Lopper umfasst den gesamten südöstlichen Ausläufer des Pilatus. Sein Kamm erreicht eine Höhe von 839 Meter über Meer. Seine Flanken sind geologisch instabil und fallen steil zum Vierwaldstättersee ab. Sein östliches Ende ist die Ache-regg. Durch den Lopper führen die Tunnels der Autobahn A2 und A8 sowie der Zentralbahn von Hergiswil nach Stansstad und von Hergiswil nach Alpnach.
Reigeldossen	Gebiet am Lopper-Nordosthang zwischen Hergiswil und Stansstad und die eigentliche Problemzone der ganzen Felsräumungsmassnahmen. In diesem Gebiet befinden sich verschiedene instabile Felspartien im Umfang von mehreren hundert Kubikmetern, die spontan abstürzen können. Verschiedene Massnahmen zur Sicherung dieser Problemzone sind angelaufen. Gemäss den heutigen Kenntnissen dürfte die Realisierung der Zusatzmassnahmen ein halbes bis ein ganzes Jahr in Anspruch nehmen.
Buchenloch	Gebiet am nordöstlichen Teil des Loppers.
Dreckloch	Gebiet zwischen Buchenloch und Reigeldossen am nordöstlichen Teil des Loppers.

Begriffe

Pontons	Pontons sind dichte Schwimmkörper, die heute in der Regel aus Metall gefertigt werden. Sie verfügen über keinen eigenen Antrieb.
Ponton-Brücke	Ein wichtiges Einsatzgebiet für Pontons sind Ponton-Brücken, die vor allem im militärischen Bereich als vorübergehender Ersatz für zerstörte Brücken dienen. Im Fall des Loppers wird die Ponton-Brücke zur Überbrückung eines steinschlaggefährdeten Strassenabschnittes eingesetzt. Es handelt sich dabei um ein ziviles Produkt. Ponton-Brücken können rasch auf- und abgebaut werden.

Die erste Ponton-Brücke aus zusammengezurrtten Schiffen entstand 513 v. Chr. am Bosphorus anlässlich des Feldzuges des Dareios I. gegen die Skythen. Der griechische Baumeister Mandrokles vertäute die persischen Schiffe Seite an Seite, Bohlen machte den Überweg passierbar.

Brückenkopf	Als Brückenkopf im technischen Sinne bezeichnet man jene Anlageteile an den Ufern, die zur Verankerung einer Brücke dienen. Im Fall der Ponton-Brücke werden an den beiden Brückenköpfen die Pontons fixiert. Die beiden Brückenköpfe sind so konstruiert, dass die Auffahrt auf die Ponton-Brücke wasserstandsunabhängig erfolgen kann.
Viadukt	Als Viadukt bezeichnet man heute mehr oder minder hohe und lange Brücken einer Strasse oder Eisenbahn, die steigungsarm ein Tal oder eine Senke mit Pfeilern und oft Bögen überspannen.
Ölsperre	Ölsperren sind Vorrichtungen, die eine Ausbreitung von Öl in offenen Gewässern oder auf festen Böden unterbinden. Bei der Ponton-Brücke am Lopper wird seeseitig im Abstand von 3 Metern zur Ponton-Brücke eine Ölsperre errichtet.
Spriesskorridor	Teilstrecke am Lopper, wo das Lopper-Viadukt im Bereich der Kantonsstrasse mit Baumstämmen abgestützt wird. Abspriess- oder Abstützvorrichtungen sind Hilfskonstruktionen.
Steinschlag	Unter Steinschlag versteht man den Niedergang von Steinen als Geröll oder Schutt an einem Hang.
Blockschlag	Ab einer Gesteinsgrösse von 0,50 Metern bis zum Gesamtvolumen von 100 m ³ spricht man von einem Blockschlag.
Felssturz	Brechen grössere, zusammenhängende Felspartien mit einer Gesamtmasse von mehr als 100 m ³ ab, spricht man nicht mehr von Stein- oder Blockschlag, sondern von einem Felssturz.
ASTRA	Bundesamt für Strassen

Kontakt

Esther Widmer, Beauftragte Information und Kommunikation, Bundesamt für Strassen (ASTRA), Telefon 062 745 75 06